[fol. 114v]

Dem hieuor beschribnen erkaufften Hopfen
an der Stattwaag alhie abzewögen
ist dem Waagmaister Michaeln Reitl In-
halt Zetls von yedem Centen 4 kr. in S[a.]
entricht worden
N°. 61 9 fl. 57 kr.[94]

Huius per se [9 fl. 57 kr.]

Summa der Ausgab vmb er-
kaufften Hopfen

5899 fl. 6 kr. 5 hl.

Ist deß Hopfens 149 Centen 24½ *lb*., so
hieuor *Folio* 24 in Empfang gebracht

[fol. 115r]

Ausgab auf das Prandwein-
Prennen

Crafft genedigister Anbefelchung, daß ferterhin
von dem Prandwein, so bey dem Churfürstlichen
Preuambt verschlissen würdt, die Maut-
gebür durch daß Preuambt entricht werden
soll. Alß ist vnder diser Jahrsrechnung
zu dem Churfürstlichen Mauttambt Kelheimb
vf die vier *Quartal*s Zeiten in Summa
70 Emer, von yeder ain Schilling d.,
vermög vier Bescheinungen bezalt worden
N°. 62, 63, 64 *et* 65 9 fl. 58 kr. 1 hl.

Ingleichem zur Churfürstlichen Mautt Neustatt
ab 40½ Emer, von yedem acht Schwarz d.,
trifft laut 4 *Quartal*sbescheinungen,
ist gebürendt entricht worden
N°. 66, 67, 68 *et* 69 1 fl. 30 kr. 2 hl.

Huius fl. 11 [kr.] 28 — 3 hl. [sic]

[94] Beim Wiegen wurde mit jeweils ganzen Viertelzentnern gerechnet, hier also mit 149,5 Zentnern.